

LIEBE FREUNDE, LIEBE BETER, LIEBE UNTERSTÜTZER,



so sehr wir dankbar sind, meine Frau und ich, „unsere“ recht massive, bei Beate lebensgefährliche Covid19-Erkrankung überwunden zu haben - ja, wie durch ein Wunder deutlich gestärkt daraus hervor gegangen zu sein - so sehr spüre ich eine

Beunruhigung, die gar nicht vor allem mit der medizinischen Fragestellung zu tun hat.

Meine Sorge: **Was macht die Corona-Zeit mit „der Gemeinschaft der Heiligen“ - den Gemeinden?** Kollegen berichten mir, dass nicht nur Ränder ihrer Gemeinden bröckeln, sondern oft auch Leute aus der „Mitte“ kaum mehr greifbar sind. Mir macht auch Sorge, einen Mangel an leidenschaftlicher Kreativität zu beobachten, mit der Krise „gewinnbringend“ umzugehen. An manchen Stellen wohl ein „Bedauern“, dass alles nicht so ist wie gewohnt. Aber keinen „Aufstand“ gegen das, was unseren Glauben und unser Gemeindeleben angreifen will. Christen scheinen nicht selten ängstlicher zu sein als Nichtchristen. Was mir besonders Sorge macht: Die sowieso „**spärliche Gebetsmentalität**“ allzu vieler Gemeinden und Gemeindeglieder wird weniger angefacht zu mehr Gebet als vielmehr sorglos vernachlässigt. Sei es „im Kämmerlein“, sei es in Gebetstreffen. („Zwei oder drei“, wie Jesus ermutigend vorgibt, ginge ja allemal!) Denken wir dran, unsere jungen Leute beobachten sehr gut an uns, wie wir mit Herausforderungen umgehen!

Was mich aber mindestens ebenso besorgt macht, ist die Erkenntnis, wie leicht durch so **ein Virus die Gesellschaft aufgemischt** werden kann, gespalten, gefügig oder rebellisch gemacht. Sollte mal tatsächlich ein (...oh, das haben wir irgendwie ganz vergessen...!?) antichristliches Komplott, national oder global gestartet werden, - jetzt weiß „man“ auf jeden Fall, wie man's macht und was man dazu braucht: zum Beispiel eine „zufällige“ oder auch „gezüchtete“ Seuche. Und da gibt es noch ganz andere Kaliber als das „Covid19“-Virus.

Das Gebot der Stunde: **„Wachtet! ... denn ihr wisst nicht den Zeitpunkt, an dem das alles anfängt zu geschehen ...!“** sagt Jesus in den prophetischen Endzeitreden. Wachsame Christen lernen Beten, und immer wieder sage ich: die nächste Generation von Christen, die in den Gemeinden die Leitung verantworten wird, muss eine Generation von wachsamem, weisen und leidenschaftlichen Betern sein ... und möglichst krisentauglich! Also mutig, beherzt, reif, Jesusnachfolger, die es so wirklich meinen, wenn sie beten:

„Dein Name werde (jetzt erst recht) geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden ... und in der Gemeinde ... und in unserem persönlichen Alltag!“

Wir von prayerland wollen dazu unseren Beitrag leisten. Mit der Hilfe all derer, die uns ergänzen oder unterstützen.

Mit einem herzlichen Shalom

Euer Jürgen Grün

DIE NÄCHSTEN TERMINE

28. Oktober | 19 Uhr
Online Themenabend
„Antisemitismus“ von The
Ministry

06.-08. November 2020
Mein Wochenende mit Gott
auf Kanaan

Änderungen aufgrund der aktuellen
Lage vorbehalten ☺

GRÜNS – GANZ PERSÖNLICH (VON JÜRGEN & BEATE)



Dienstabschlussfeier in der FeG Seeheim-Jugenheim

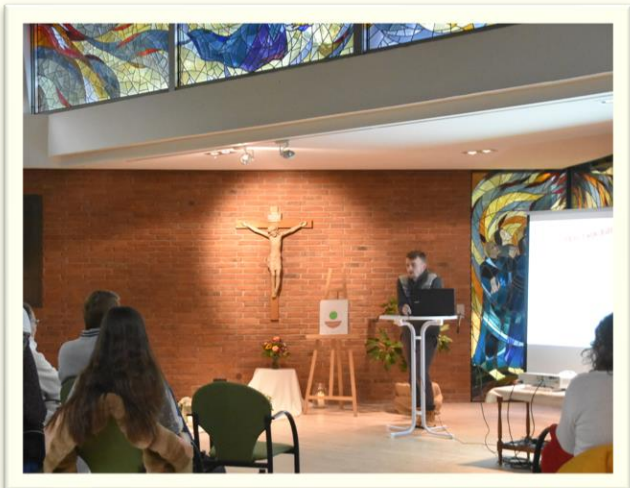
Die reguläre **Dienstzeit als Gemeindepastor liegt hinter uns**. Diese neue Phase bekommt uns gut. Vieles gibt es zu erledigen, was liegen blieb über all die Zeit, die Familie bekommt eine neue praktische Priorität. Aber darüber hinaus merke ich, wie das Feuer meiner **geistlichen Berufung** auflodert für den übergemeindlichen Dienst mit prayerland. Das eröffnet nun neue Möglichkeiten. Was vor allem aber auch nochmal neu hochpriorisiert werden will, und darauf freue ich mich, ist die persönliche Vertiefung meiner **Gottes-Erkenntnis und Gottes-Beziehung**. Mein großer Wunsch: wirklich „in den Rat Gottes“ zu kommen. Mehr noch als in all den Dienstjahren als Pastor. Wenn Wegbegleiter das zu ihrem besonderen **Gebetsanliegen** für mich machen, wäre ich dankbar.

Mit einem herzlichen Shalom

Jürgen und Beate Grün



YOUPC RHEIN-MAIN 2020: TED-TALKS UND GEBET (VON LAURA AUS DEM THE MINISTRY-LEITUNGSTEAM)



TED-Talk "Gesellschaft der Extreme"

Am Wochenende vom 25. bis zum 27.09. durften wir wieder einen **YouPC - Youth Prayer Congress** (Jugendgebetskongress) auf Kanaan verbringen, der dieses Jahr, wie eigentlich jedes Jahr, ganz anders und ganz besonders war. Dieses Jahr aber vielleicht noch ein bisschen mehr als sonst. Dass das Wochenende stattfinden konnte, war schon alles andere als selbstverständlich für uns - so wie in Corona-Zeiten eben nichts selbstverständlich ist. **Wir sind den Schwestern sehr dankbar** für das Vertrauen, das sie in uns hatten und wir das Wochenende mit einer kleineren Gruppe von 20 Personen und einem entsprechenden Hygienekonzept auf Kanaan verbringen konnten.



Worship im Regen mit den Schwestern und Brüdern von Kanaan

Dieses Jahr war es für uns ein großes Anliegen, auch aus dem Geist unserer Bewegung (The Ministry – die junge Generation von prayerland) heraus, einen stärkeren **Fokus auf gesellschaftliche Entwicklungen** zu legen. Dabei war es uns einerseits wichtig, mit einem distanzierten Blick auf gesellschaftliche Themen zu schauen und zwei Kurzvorträge zu aktuell relevanten Themen (so genannte „TED Talks“) zu gestalten. In diesen beiden Vorträgen haben wir uns mit dem Thema „**Gesellschaft der Extreme**“ und als Antwort darauf mit dem Thema „**Die Regierung segnen**“ auseinandergesetzt. Andererseits war es uns aber

auch wichtig, einen ganz individuellen Raum zu geben, in dem jeder und jede persönliche Herzensthemen mit uns als Gruppe teilen kann und darin gesegnet und umbeten wird. Dass die Anliegen dann aber so persönlich wurden, hat uns doch sehr überrascht. Wir kannten uns als Gruppe ja gerade einmal einen Tag lang und dann zu sehen, wie trotzdem schon eine Atmosphäre des Vertrauens entstehen kann, war total schön und ermutigend. Wir durften an diesem Wochenende einfach extrem erleben, wie wertvoll Vielfalt ist. Ich habe sie zumindest als große Bereicherung empfunden. Sowohl unsere persönlichen Meinungen, Lebensgeschichten, unser geistlicher Hintergrund und auch das für uns ganz andere Leben der Schwestern auf Kanaan, waren immer wieder Gesprächsthema und haben mitunter zu sehr **lustigen und interessanten Diskussionen** geführt. Wir sind total dankbar für jeden und jede, der und die dabei war und das Wochenende zu unserem Wochenende gemacht hat, mit all unseren Gemeinsamkeiten und Unterschieden.



Visualisierung unserer Herzensthemen

Wer die Wochenendfreizeiten für Jugendliche und junge Erwachsene, die wir dreimal im Jahr auf Kanaan veranstalten, auch finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Überweisung auf unser Konto unter dem Verwendungszweck "**Junge Generation**" tun. Wir freuen uns über jeden Euro 😊

MENTORINGAUSBILDUNG 2020

Unser aktueller Mentoringkurs endet am 14. November auf der Burg Frankenstein. Wir sind sehr dankbar für 22 Teilnehmende aus unterschiedlichen Gemeinden im Rhein-Main-Gebiet, die sich in diesem Jahr ausbilden ließen, um nun andere Menschen als Mentoren und Mentorinnen qualifiziert begleiten zu können.

Für Sommer 2021 planen wir den **Start eines neuen Ausbildungskurses** über 6 Samstage (bis Sommer 2022). Wer sich bereits jetzt auf die Teilnahmeliste setzen lassen möchte oder weitere Infos zum Bereich "Mentoring" bekommen will, melde sich gerne bei uns. Spenden für diesen Arbeitsbereich nehmen wir unter dem Verwendungszweck "**Mentoring**" entgegen.

prayerland e.V.

Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto

DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via [Paypal](https://www.paypal.com) an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

Social Media



[prayer.land](https://www.prayer.land) [prayerland.de](https://www.prayerland.de)

EINFACH GEBET?! (VON DEBORA)

„**Hört niemals auf zu beten.**“ So heißt es in 1. Thessalonicher 5,17. Dass das in unserem Alltag, egal ob sehr gefüllt oder eher freier, gar nicht so einfach ist, merke ich immer wieder. Es fällt mir schwer, ganz persönlich Zeiten zu nehmen, wo ich mich auf Gott ausrichte, mit Ihm rede und Ihn zu mir sprechen lasse. Zeiten der Fürbitte für unser Land und diese Welt sind noch rarer. Geht es Dir auch so? Unser Anliegen als prayerland ist es, Beter zu sammeln, weil wir glauben, dass es leichter ist, gemeinsam ausdauernd zu beten. Ich selbst erlebe das bei unserem wöchentlich stattfindenden zoom-Gebetstreffen von The Ministry. Hier reservieren wir uns eine Stunde in der Woche für die Fürbitte. Eigentlich jede Woche kostet es Überwindung, dabei zu sein und jedes Mal ist es eine wunderbar bereichernde und erfüllende Zeit.

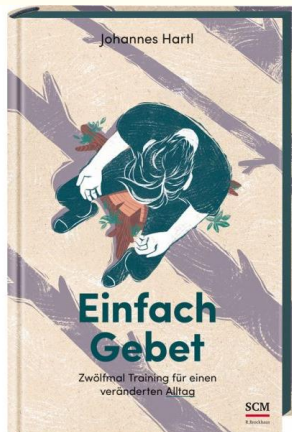
Was hat mir in den letzten Wochen noch geholfen, am Gebet dran zu bleiben?

1. **Orte des Gebets** aufzusuchen: Mein Mann Tobi und ich haben im Sommer drei Tage im Gebetshaus Augsburg verbracht. Für uns ist das ein Ort, an dem wir eintauchen in die Gegenwart Gottes, wo ER zu uns spricht und wir Zeit in Seiner Nähe verbringen. Auch unsere Wochenenden, die wir auf Kanaan durchführen, sind solche Zeiten des Gebets. Ich bin sehr dankbar, dass wir „Kanaan“ in unserer Nähe haben dürfen. Hier wurde und wird eine Gebetsatmosphäre kultiviert, die nicht nur für uns, sondern auch für die jungen Teilnehmenden spürbar ist. Viel zu selten gönne ich mir einen Nachmittag auf Kanaan, um meinen Fokus auf Gott wieder klar zu kriegen oder einfach mein Herz bei Ihm auszuschütten.

2. Für mich sehr wertvoll sind auch **Predigten**, die ich mir anhöre und von denen ich nachhaltig profitiere: Besonders empfohlen sei Euch hier der YouTube-Kanal vom Gebetshaus Augsburg aber auch der Podcast vom ICF München (auf Spotify).

3. **Bücher** sind für mich ebenfalls eine wichtige Inspiration. Johannes Hartls Buch „**Einfach Gebet**“ bietet viele Impulse für die eigene Gebetspraxis und hat mein Gebetsleben sehr bereichert.

4. Ganz praktische Tipps bekomme ich auch immer wieder durch die **Gottesdienste** unserer Gemeinde. So hat Conny

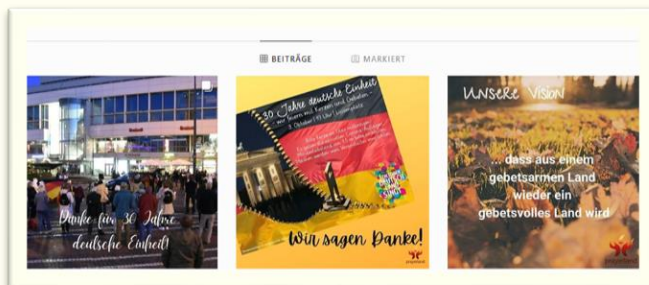


Giebeler, prayerland-Mitglied und Teil der Gemeindeleitung der FeG Seeheim-Jugenheim, vor wenigen Wochen ihr „**Karteikartensystem**“ vorgestellt und erzählt, dass sie seit Jahren Personen und Gebetsanliegen auf Kärtchen schreibt, um nicht zu vergessen, aber auch nicht immer an alles denken zu müssen. Je nach Tagesform betet sie für ein oder auch mehrere Anliegen. Das entlastet und hilft.

Ich sehne mich nach Orten und Gemeinschaften, an denen **unser Gebetsleben lebendig bleibt** und an denen wir für unser Land und unsere Region bewusst in den Riss treten. Dass wir dann erleben, wie sich unser Umfeld positiv verändert und wie Gott Wunder tut, daran glaube ich und danach strecke ich mich aus. Du auch?

Lasst uns nicht aufhören zu beten!

DU FINDEST UNS AUCH ONLINE



Auszug aus unserem Instagram-Account

Wir freuen uns, wenn Ihr diesen Newsletter über unsere Homepage abonniert und auch sonst unsere **Website www.prayerland.de** besucht. Hier findet Ihr weiterführende Infos zu unseren Angeboten, unserer Vision und unserer Arbeit. Außerdem findet Ihr uns und auch unsere junge Generation auf **Instagram**, unter "**prayer.land**" bzw. unter "**theministryrh**". Folgt uns gerne! Auf unserem **YouTube-Kanal „prayerland e.V.“** gibt es visuelle Einblicke in unsere Arbeit. Herzliche Einladung, auch dort vorbei zu schauen!

PRAYERLAND LIVE UND VOR ORT

Als prayerland-Gruppe treffen wir uns **zweimal im Monat** sonntagsabends um 19 Uhr zu **Gebetszeiten** für uns persönlich, die Gemeinden in unserer Region, aktuelle bundesweite und auch globale Anliegen... Wer möchte gerne mitbeten und aktiver Teil unserer Gebetsbewegung werden? Ihr seid uns **herzlich willkommen**. Bitte meldet Euch bei Debora (**office@prayerland.de**) für die genauen Termine.

prayerland e.V.

Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto

DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via **Paypal** an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

Social Media



[prayer.land](https://www.instagram.com/prayer.land) [prayerland e.V.](https://www.youtube.com/prayerland_e.v)

30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT - FEIER MIT KERZEN UND GEBETEN (VON DEBORA)

Unter dem Namen der Evangelischen Allianz Darmstadt nahmen wir an der bundesweiten Aktion **"Deutschland singt"** teil, die am **3. Oktober** auf öffentlichen Plätzen in vielen verschiedenen Städten stattfand. Hauptverantwortlich durften wir als prayerland im Rahmen dieser Aktion die Feier auf dem Luisenplatz in Darmstadt gestalten. In einem würdigen Rahmen wurde hier der friedlichen Revolution, sowie der deutschen Wiedervereinigung mit Kerzen und Gebeten gedacht. Mit Abstand und Masken sangen wir gemeinsam Lieder, die besonders die Montagsgebete damals in Leipzig geprägt hatten, so unter anderem **"Amazing grace"**. Es war eine besondere Atmosphäre auf dem Luisenplatz und wir sind sehr dankbar, dass wir diesen wichtigen Meilenstein deutscher Geschichte angemessen feiern und die Veranstaltung friedlich und mit vielen Menschen aus unterschiedlichen Darmstädter Gemeinden durchführen konnten.



Mit Kerzen und Gebeten auf dem Luisenplatz

ISRAELREISE 2021 (VON DEBORA)



Flyer für unsere geplante Israelreise

Gegen Ende dieses Jahres werden wir entscheiden, ob und wenn ja, wie die geplante **Israelreise** im nächsten Jahr (April 2021) stattfinden kann (weitere Infos auf unserer Website). Uns wird es dabei ein immer wichtigeres Anliegen gerade auch die **junge Generation** in eine tiefe Verbundenheit mit dem **jüdischen Volk** und mit dem **Land Israel** zu führen. Dafür eröffnen wir einen speziellen Fond, um jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren, die es sich finanziell nicht leisten können, eine Teilnahme an einer zukünftigen Israelreise (falls nicht im nächsten Jahr, dann 2022) zu ermöglichen. Außerdem haben wir bereits weitere Ideen für Projekte der jungen Generation mit Exkursionen in Deutschland, um das jüdische Leben hier besser kennen zu lernen. Wer diesen Bereich, der aktuell noch in den Kinderschuhen steckt, finanziell unterstützen möchte, darf gerne einen Betrag auf unser Konto unter dem Stichwort **„Israelarbeit“** einzahlen. Herzlichen Dank!

31. OKTOBER 2020 - BURG FRANKENSTEIN

In diesem Jahr finden aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie zum ersten Mal seit über 40 Jahren keine großen Halloween-Veranstaltungen auf der **Burg Frankenstein** statt. Als kleine Gruppe von Betern werden wir am 31. Oktober eine Gebetszeit in der Burgkapelle haben, bei der wir wie schon seit Jahren das Anliegen vor Gott bewegen, dass der Berg Frankenstein ein **Berg des Gebetes und der Gottesbegegnung** für viele Menschen werden darf. **Betet gerne mit**, egal wo Ihr am 31.10. seid!

**DANKE FÜR EUER TREUES MITTRAGEN UNSERER ARBEIT
IM GEBET UND DURCH SPENDEN!**

Mit lieben Grüßen,

Eure Debora, Jürgen und das ganze prayerland-Team

PRAYERBOX

Danke...

... für den YouPC Rhein-Main 2020

... für die vielen, die sich als MentorInnen ausbilden lassen

... für den Segen und die Bewahrung, die Grüns in diesem Jahr erleben durften

Bitte...

...für „The Ministry“ und junge Menschen, die sich positiv für unser Land einsetzen

...für die Vernetzung (Allianzarbeit) der Gemeinden in Darmstadt und Frankfurt, die uns sehr am Herzen liegt

prayerland e.V.

Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto

DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via [Paypal](https://www.paypal.com) an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

Social Media



[prayer.land](https://www.instagram.com/prayerland) [prayerland e.V.](https://www.youtube.com/prayerland)